

### 3. Spieltag: SG He-Bo - TSV Tett nang II 1:1



Die He-Bo nahm nur in dieser Situation die Hürde Tett nang

#### **Punkteteilung am Winterberg**

Am letzten Sonntag im August kam es in der Arena am Winterberg zu der Begegnung der Spielgemeinschaft Hege/Bodolz und der Zweiten Garde aus Tett nang. Nach dem letzten desolaten Heimspiel vor zwei Wochen fanden dennoch rund 100 Zuschauer den Weg ins Hinterland von Wasserburg.

Nach dem Unentschieden gegen Kressbronn machten sich die Blauen Hoffnung auf den ersten Sieg der Saison 10/11. Spielertrainer Fluhr musste die halbe Mannschaft umbauen. Die Mannschaft, die durch eine couragierte Leistung einen Punkt aus dem Eichert entführte änderte sich auf 4 Positionen. Der Youngster Markus Rößler, Peter Schnell, Martin „Sachse“ Capek und Daniel Vollmer waren an diesem Sonntag leider nicht im wunderschönen Hengnau zu gegen. Sie wurden ersetzt durch den Debütant Matthias Achtrut, die niedergesessenen Kapitäne Stefan „Eise“ Eisenbach und Sven Grünenburg sowie Michael Epple.

Die Defensiv eingestellten Mannen um den Kapitän „Eise“ waren in den ersten Minuten der Partie damit befasst sich zu finden. Den Ordnungskräften im Abwehrverbund gelang es nach einigen Minuten sich auf die stürmenden Tett nanger einzustellen. In der ersten Hälfte standen die Blauen sehr tief und ließen nicht sehr viele Chancen zu, setzten allerdings durch Konter Akzente nach vorn. Nach einer halben Stunde erzielte Stefan „die Erbse“ Philipp durch einen wunderbar getretenen Freistoß das 1 zu 0. Doch die Freude über die Führung hatte nur eine Halbwertszeit von 4 Minuten. Der weltbekannte Arzt, der sich bereits über große Beliebtheit in der Öffentlichkeit freuen kann, konsolidierte einen befreundeten Physiker um die letzten Geschehnisse zu analysieren. Denn bereits letzte Woche war die Dauer einer Führung auf ähnlichem Niveau. Die Fachmänner einigten sich darauf, dass die Feierlaune nach den erzielten Toren zu sehr ausgelebt wird. Die Experten verständigten daraufhin die sportliche Leitung der He-Bo und verordneten, dass sich die Feierkapazität, die bei den He-Bo durchaus vorhanden ist, auf den Freitag vor den Spielen zu konzentrieren hat. Nach dem Ausgleich, bei dem sich die Hintermannschaft zu leicht ausspielen ließ, musste ein aufgebrachter „Fan“, der sich über das Abwehrverhalten echauffierte, in die Schranken gewiesen werden. Mit 1 1 gingen die Mannschaften in die Halbzeit.

Die zweite Hälfte war geprägt von vielen Fouls und kleineren Nicklichkeiten. Beiden Mannschaften zeigten viel Engagement in den Zweikämpfen. Im Verlauf der zweiten 45 Minuten hatten die Spieler vom Winterberg sich ein Chancenplus erarbeitet. Die Defensive, um „Baldi den Libero“ stand wie auch in der ersten Hälfte an diesem Tag sehr gut. Mitte der zweiten Hälfte zirkelte Die Erbse einen Freistoß über die Mauer, doch der Torwart der Roten konnte abwehren. Der reaktivierte Routinier Wolfgang Jehle wurde, in der 70 Minute, eingewechselt und hatte Sekunden darauf eine sehr gute Einschussmöglichkeit, doch er konnte diese nicht nutzen. 10 Minuten vor Schluss hatten die He-Boler, durch Eise, mit einem Elfmeter die Chance die Führung zu erzielen. Der Torwart konnte aber den Strafstoß parieren. Wie lange diese Führung gehalten hätte, steht wohl nur in den Sternen bzw. im Pamphlet der Doktoren.

Letzten Endes geht das Unentschieden in Ordnung. Die Tettninger hatten die größeren Spielanteile und die Winterbergler die besseren Torchancen. Dass die Abwehr sich stabilisiert hat und dass die Blauen jetzt bereits zwei Spiele ungeschlagen sind, sind die positiven Erkenntnisse aus dem Spiel. Doch wie bereits letzte Woche konnten die hochkarätigen Möglichkeiten nicht genutzt werden. So müssen sich die Blauen weiterhin gedulden, den ersten Dreier einzufahren. Vielleicht schon nächste Woche im Württembergischen Krumbach beim SV Tannau



Punkteilung bereits vor dem Spiel

Einigung über